

Mit den ausgewählten Zitaten wird auf die Vielfalt, Tiefe und Ganzheit paracelsischen Denkens aufmerksam gemacht – mit besonderer Akzentuierung der Grundmelodie seines Lebens und Wirkens: Gotteslob und Nächstenliebe. Paracelsus lebte und wirkte für seine Mitmenschen. Es ist deshalb verständlich, dass der Schwerpunkt der Zitate auf den Mikrokosmos gerichtet ist, auf den Menschen.

Die Auswahl gibt die paracelsischen Texte original wieder, so, wie sie Karl Sudhoff und Kurt Goldammer in ihren Ausgaben verwendeten. Der Herausgeber fordert damit den Leser, sich langsam und geduldig in die zuweilen spröde, aber auch klangreiche und kraftvolle Schönheit der Sprache des Hohenheimers einzulesen. Hilfreich sind dabei kurze Erklärungen sowie die in der Einleitung abgedruckten Erläuterungen Karl Sudhoffs.

In die Zitate eingebettet wurden Abbildungen von Künstlern, die Zeitgenossen des Hohenheimers waren.

Der Titel der Anthologie leitet sich von der Aussage des Hohenheimers her: „drumb so ist das wort do, das dich lernen sol“ (1/XIV/371) – das Wort ist dein Lehrer!

Was kann Paracelsus den Lesern, interessierten Laien wie Wissenschaftlern, lehren? Man kann zum einen erkennen, dass nur das Denken in Zusammenhängen zur Erkenntnis führt, nicht isoliertes Spezialwissen. Zum anderen kann deutlich werden, dass Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Familie nur eine Zukunftschance haben, wenn ihre Ethik auf der Grundlage der Nächstenliebe basiert. Der heutige Leser wird erkennen, dass Krankheiten des Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt nicht nur mehr oder weniger erfolgreicher Reparaturen, sondern ganzheitlichen Heilens bedürfen.

Neben dem Erkenntnisgewinn eröffnet die bildreiche und individuelle Sprache des Paracelsus dem Leser einen ästhetischen Genuss. Rationales wird emotional eingebettet und damit das Lesen selbst zu einem ganzheitlichen Erlebnis.